

Das Osterlied am Ostersonntag



I. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja!
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert,

Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja!
all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.

Kehrvers

Laßt uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott,

der uns er - löst hat vom e - wi - gen Tod.

Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja!

Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

Vorschlag zum Gründonnerstag:

Einfach vor dem Abendessen z.B. Lukas 22, 7-38 in der Bibel lesen. Einen Moment Stille, vielleicht ein Gespräch über die Gedanken, die das auslöst, und ein Gebet zu Gott mit dem, was uns bewegt.

Vorschlag zum Karfreitag

Um 15 Uhr (die Todesstunde Jesu) an einem ruhigen Ort eine Kerze anzünden und zur Ruhe kommen. Z.B. Lukas 22, 63 – 23,56 in der Bibel lesen. Still werden. In einem Gebet die eigenen Gedanken und Menschen, um die wir uns sorgen vor Gott bringen.

Ein paar Gebete – zum Beispiel zum Glockenläuten

Für die Menschen im Gesundheitswesen:

Gott, ich und viele andere machen sich Sorgen wegen dieser neuen Krankheit. Wir fühlen uns machtlos, wissen nicht, was zu tun ist. Deshalb sei mit denen, die gegen diese Krankheit und die bekannten Krankheiten kämpfen: in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen und Gesundheitsämtern, bei den Pflegediensten unterwegs, in den Pflegeheimen – überall, wo Menschen geholfen wird. Sei ihre Kraft und hilf ihnen.

Für die Kranken:

Gott, ich bitte Dich für die Menschen, die unter Krankheit leiden – in diesen Tagen vielleicht schlimmer als sonst. Du kennst die Krankheit und den Tod. Und Du kennst Heilung und das Leben. Bringe den Menschen, was gut für sie ist, aber in allem: verlasse sie nicht und schenke ihnen Stärke und Frieden.

Für die Verstorbenen:

Gott, so viele Bilder und Nachrichten vom Sterben erschrecken mich. Unsere menschlichen Möglichkeiten sind plötzlich am Ende. Aber Deine nicht. Nimm' unsere Verstorbenen in Deinen Frieden auf. Schenke denen, die hier zurückbleiben Trost.

Für die Einsamen:

Gott, in Jesus hast Du erfahren, was Einsamkeit in der Not bedeutet. Ich bitte Dich für alle, die das jetzt auch spüren. Schenke ihnen Hoffnung mitten ins Herz und wecke Menschen auf, um an sie zu denken.

Für den Alltag

Gott, so vieles scheint nicht mehr selbstverständlich. Deshalb danke ich Dir für alles, was ich noch habe und mein Leben schön und reich macht. Ich danke Dir für die Menschen, die das möglich machen in Betrieben, Geschäften, draußen auf dem Feld, wo gearbeitet wird für das ganz normale, schöne, aber nicht selbstverständliche Leben. Mach mich, mach uns alle frei für Solidarität und Hilfe für die, die sie nun besonders brauchen. Schenke uns die Kraft zu tun, was wir tun können.

Gemeindebrief

April 2020

Extrablatt

EVANGELISCHER PFARRSPRENGEL
Westprignitz



Foto: A. Trapp

Liebe Gemeinde,

diese kleine Sonderausgabe unseres Gemeindebriefes kommt zu Ihnen ins Haus, weil wir gerade besondere Zeiten erleben.

Das grassierende Virus macht vielen von uns Angst. Denn wir kennen es noch nicht und weder unsere Körper noch unsere gesellschaftlichen Strukturen scheinen darauf vorbereitet zu sein, damit richtig umzugehen. Wir erleben nun vieles, was wir uns in unserer Zeit nicht mehr hätten vorstellen können.

Und doch ist es nicht ganz richtig, dass wir nicht vorbereitet darauf sind. Denn uns bleibt immer noch etwas: Gegenseitige Rücksichtnahme, aufeinander achten, einander Mut und Trost zusprechen. Und nicht zuletzt: unser Glaube und das Gebet.

Deshalb sollen Sie hier einige Informationen dazu bekommen, wie unser Gemeinleben weitergeht, auch wenn wir uns nicht wie gewohnt versammeln können. Aneinander denken, miteinander sprechen und ja: auch miteinander Gottesdienst feiern können wir immer noch. Gerade das Osterfest kann und muss auch dieses Jahr gefeiert werden. Zeigt es uns doch: Gott ist stärker als der Tod und so ist auch unser Leben stärker als der Tod und Krankheit.

Deshalb grüße ich Sie vielleicht schon ein bisschen zu früh mit dem uralten Ostergruß:

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden.

Herzlich

Pastor Marcel Borchers

Alle angekündigten Veranstaltungen und Treffen im April müssen abgesagt werden.

Im Mai gilt das auch für den Gottesdienst unserer Predigtreihe am 10.05. in Kietz und für die geplante KlangRede am 17.5. in Boberow – da müssen wir zu langfristig planen.

Aber es gibt Ersatz dafür, dass wir uns nicht sehen können.

Dazu mehr auf den folgenden Seiten:

Zuhause-Gottesdienste

In den Dörfern, in denen nach der alten Planung ein Gottesdienst angesetzt war, wird auch weiter gefeiert – allerdings jeweils in den eigenen vier Wänden. Die Glocken werden zur angekündigten Zeit läuten. In den Tagen vorher schon werden hoffentlich alle Gemeindeglieder im Dorf einen kurzen Gottesdienst für das Lesen oder Vorlesen zuhause in den

Briefkasten bekommen. So können wir alle zwar räumlich getrennt, aber dennoch gemeinsam einen Gottesdienst feiern und uns im Gebet verbinden. Also: wenn ein Gottesdienst bei Ihnen im Dorf angekündigt war, dann schauen Sie spätestens am Samstagabend in den Briefkasten und wir feiern am Sonntagmorgen zusammen.

Glockenläuten

Die Glocken rufen schon immer zum Gebet. So werden sie es weiter tun. Aber auch, wenn kein Gottesdienst in einem Dorf ansteht, laden wir die Gemeinden ein, **an jedem Sonntag um 10 Uhr zu läuten** – wir werden sehen, ob das klappt. Jedenfalls sollen Sie nicht überrascht sein, wenn außer der Reihe am Sonntagmorgen die Glocken läuten.

Vielmehr ist das ein Zeichen: irgendwo wird gerade Gottesdienst gefeiert! **Wir sind nicht allein in unserem Glauben!** Vielleicht nehmen Sie sich die Zeit zum Klang der Glocke ein **Gebet** zu sprechen. Denken an alle, die im Moment besonders belastet sind, an die, um die wir uns Sorgen machen. Beispiele für solche Gebete gibt es [auf der letzten Seite 5](#).



Ein kleines Gespräch kann viel helfen!
Auch den Pastor erreichen Sie noch unter:
038788 90 47 20.

Ostern – Der Herr ist auferstanden!

Zu Ostern wird besonders gefeiert. Der Plan ist: die Glocken läuten, der Pastor kommt vorbei, es ertönt laut hörbar ein Osterlied, per Lautsprecher auch ein paar Worte und der Segen. Dann ins nächste Dorf, vielleicht hören Sie auch die Glocken von dort ...

Das Lied zum Mitsingen gibt es auf Seite 4 und dort noch ein paar Ideen für die Zeit um Ostern.

Hier der Zeitplan und die Einladung, ein Fenster zu öffnen oder in den Vorgarten zu gehen und mitzufeiern:

Der Osterfahrplan (bitte nicht bei der Kirche versammeln)

Sonntag, 12.4.20 (Zeitangaben ungefähr)

9.00 Uhr: Groß Warnow	10.50 Uhr: Boberow
9.15 Uhr: Pinnow	11.05 Uhr: Mankmuß
9.30 Uhr: Pröttlin	11.20 Uhr: Dargardt
9:45 Uhr: Milow	11.35 Uhr: Seetz
10.00 Uhr: Deibow	11.50 Uhr: Sargleben
10.20 Uhr: Rambow	12.05 Uhr: Garlin
10.35 Uhr: Mellen	12.20 Uhr: Reckenzin

Außerdem:

- **der Fernsehgottesdienst**
(nicht nur) am Ostersonntag, 9.30 Uhr, ZDF
- **Rundfunkgottesdienst:** sonntags, 10.00 Uhr, rbbKultur (91,7 MHz)
- rundfunkdienst.ekbo.de
- www.ekd.de/kirchevonzuhome

Geistliches und Informationen aus dem Kirchenkreis:

- www.kirchenkreis-prignitz.de
- facebook.com/evkk.prignitz
- Instagram: @kkprignitz